

# Industrie anzeiger

## Tesla Gigafactory

Eine Beurteilung der Gigafactory 4 von Tesla in Berlin-Brandenburg  
» Seite 18

## CO<sub>2</sub>-Bilanz

Durch Audits Glaubwürdigkeit bescheinigen lassen  
» Seite 24

## Batteriefertigung

Agile Konzepte sollen E-Mobilität weiteren Schub verleihen  
» Seite 44

## Interview

Hartmut Rau, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des VDMA, spricht über den Data Act der EU-Kommission  
» Seite 16



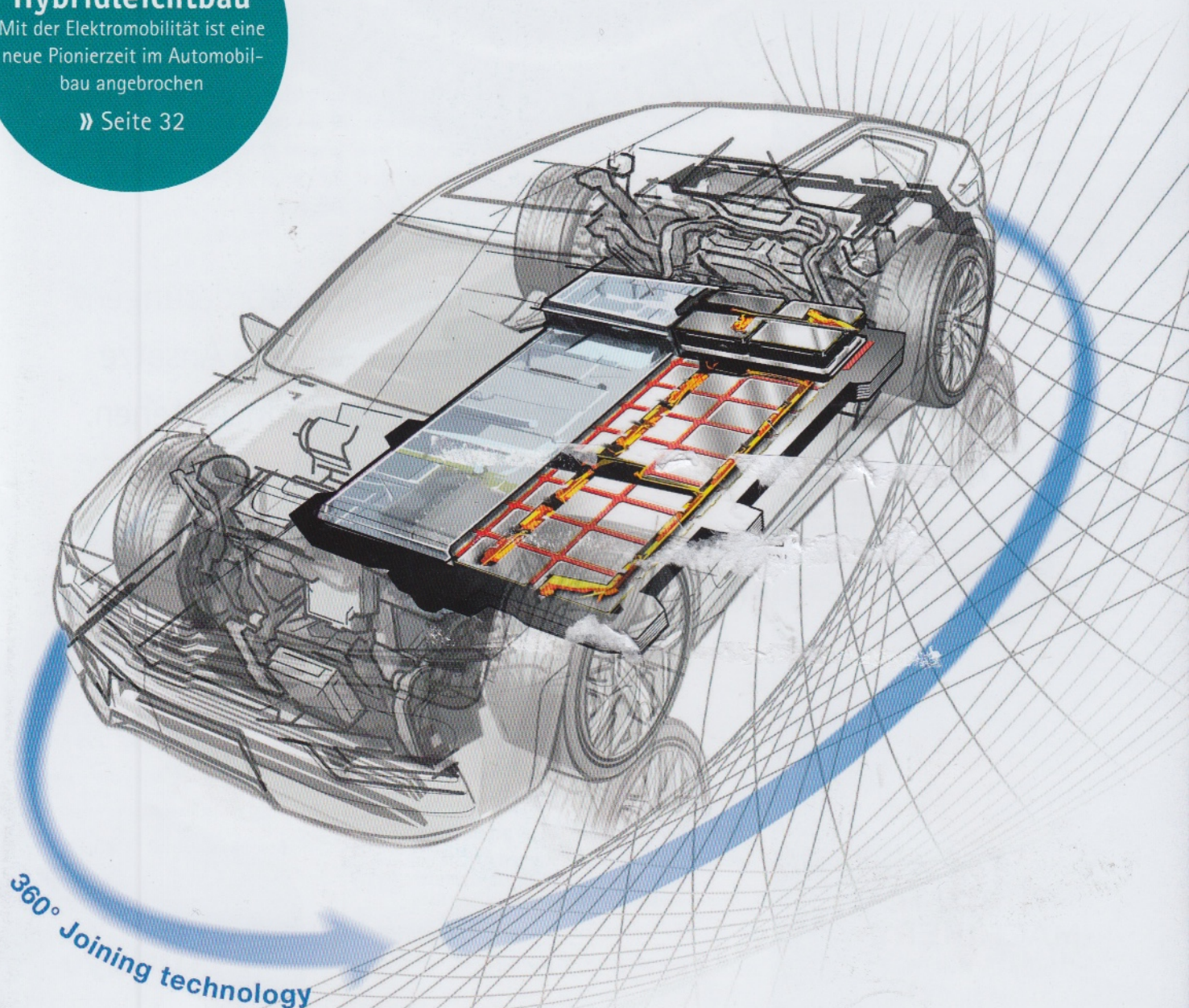
### TOPSTORY

## Hybridleichtbau

Mit der Elektromobilität ist eine neue Pionierzeit im Automobilbau angebrochen

» Seite 32

## Wissen für Entscheider in der Produktion



360° Joining technology



## Ticker

» **Jahresbilanz** | Die Beratungs- und Softwareunternehmen der AMS.Group konnten 2021 einen Gesamtumsatz von 28,27 Mio. Euro erzielen, was einem Plus von 5,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. In Deutschland stieg der Umsatz um 7,9 %.

» **Veranstaltung** | Am 10.05.2022 veranstalten die Konradin-Mediengruppe und das Stuttgarter Fraunhofer-Institut IPA den Kongress „Smarte Maschinen im Einsatz“. Experten präsentieren dort aus Anwenderperspektive aktuelle Trends beim Einsatz von künstlicher Intelligenz in Unternehmen. Anmeldeabschluss ist der 30.04.

» **Jubiläum** | 2022 feiert die H. P. Kaysser GmbH + Co. KG ihr 75-jähriges Bestehen. Der mittelständische Komponenten- und Systemlieferant in der Metallbearbeitung produziert von einfachen Blechteilen bis zu komplexen, mit Elektronik versehenen Baugruppen einbaufertige Teile und setzt jährlich rund 50 Mio. Euro um.

» **Rückblick** | Der MES-Spezialist MPDV blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Laut Geschäftsführung wurden die Umsatzziele 2021 erreicht und lukrative Projekte sind angelaufen. 2022 feiert das Softwarehaus 45-jähriges Bestehen.

## Baden-Württemberg

### Industrieller Strombedarf steigt um 70 Prozent



Bis 2045 erwartet der VFEW massiven Zuwachs beim Strombedarf in Baden-Württemberg.

Um die Klimaziele zu erreichen, muss die in Baden-Württemberg verwendete Energie treibhausgasneutral erzeugt werden. Allein im industriellen Sektor werde der Strombedarf bis 2045 um knapp 70 % steigen – so das Ergebnis einer Studie, die die Consulting Fichtner und Frontier Economics im Auftrag des Verbands für Energie- und Wasserwirtschaft (VFEW) erstellt hat. „Der industrielle Energiebedarf wurde bisher deutlich unterschätzt

und in dieser Größenordnung bisher in keinem Netzentwicklungsplan berücksichtigt“, meint Torsten Höck, VFEW-Geschäftsführer.

Die Studie untersucht verschiedene Szenarien, wie sich der industrielle Strombedarf in den kommenden Jahren entwickeln wird. Bei Erreichen der Treibhausgasneutralität ausschließlich durch Elektrifizierung wird nach den Erkenntnissen der Studienautoren, unter Berücksichtigung von Effizienzsteigerungen in der Industrie, der Strombedarf von 27 TWh in 2019 auf 43 bis 45 TWh in 2045 anwachsen. Werden neben elektrischer Energie auch erneuerbare Gase wie etwa Wasserstoff eingesetzt, erhöht sich der Strombedarf auf rund 35 TWh. Zusätzlich werden auch Haushalte sowie Verkehrs- und Wärmesektor mehr Strom benötigen.

## VDMA-Studie

### Intralogistik in der Pandemie viel stärker gefragt



Das Produktionsvolumen der deutschen Fördertechnik- und Intralogistik-Anbieter ist 2021 um 6 % gewachsen.

Das Produktionsvolumen für Fördertechnik- und Intralogistik-Anbieter ist nach Schätzung des gleichnamigen VDMA-Fachverbands in 2021 auf 22,6 Mrd. Euro gestiegen und damit um 6 % gegenüber 2020 gewachsen. „Logistik und damit auch Intralogistik hat durch die Corona-Pandemie in vielen Branchen noch einmal erheblich an Relevanz gewonnen. Lieferengpässe und Materialmangel führen

in vielen Bereichen zu veränderten Konzepten in der Bevorratung und Produktionsversorgung“, erklärt Steffen Bersch, Vorstandsvorsitzender des VDMA-Fachverbands Fördertechnik und Intralogistik. Aufgrund der anhaltend guten Auftragslage sowie einem hohen Auftragsbestand aus 2021 geht der Fachverband auch für 2022 von einer positiven Geschäftsentwicklung für die Branche und von einem Produktionswachstum von 8 % aus. Demnach nähern sich die deutschen Anbieter dieses Jahr wieder einem Vor-Pandemie-Niveau an.

„Das Exportniveau, das wir vor Corona hatten, werden wir 2021 noch nicht wieder erreichen. Dennoch freuen wir uns, dass die Investitionen weltweit wieder zunehmen“, sagt Sascha Schmel, Geschäftsführer des VDMA-Fachverbands Fördertechnik und Intralogistik.